

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm 2015-2021

**Information der Kommunen
der Landkreise Limburg-Weilburg und Marburg-
Biedenkopf sowie des Lahn-Dill-Kreises**

01. November 2016
10:00 Uhr – 15:30 Uhr
Naturschutzakademie Wetzlar

Inhalt

- **Wasserrahmenrichtlinie**
- **Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm
Hessen 2015-2021**
- **Kommunaler Steckbrief**
- **Umsetzung der Maßnahmen, was haben Sie
davon?**
- **Was bieten wir Ihnen an?**

Wasserrahmenrichtlinie

Zweck: Vereinheitlichung des rechtlichen Rahmens für die Wasserpolitik innerhalb EU (gleiche Anforderungen für alle).

Prinzip: Integrierter Gewässerschutz (Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser, Gewässerschutz qualitativ und
quantitativ, ökologische und ökonomische Betrachtungsweise).

Ziele: Erreichen/Erhalten eines guten Zustandes des Grundwassers und der oberirdischen Gewässer bis Ende 2015.

Instrumente:

Bewirtschaftungszyklen (3: 2009-2015; 2015-2021, 2022-2027)

Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme

Wasserrahmenrichtlinie

Bewirtschaftungszyklen: 1. Zyklus ist abgeschlossen. 2. Zyklus hat begonnen.

Bewirtschaftungsplan (BP) und Maßnahmenprogramm (MP) des zweiten Zyklus´ 2015-2021: Ende 2015 durch das Kabinett festgestellt und veröffentlicht. Sie sind nun umzusetzen.

(StAnz 52/2015, S. 1398 vom 21. Dez. 2015)

Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm Hessen 2015-2021

nach Analyse des Gewässerzustands
erarbeitet,

Aktualisierung 1. BP

schätzt ab und begründet, inwieweit und
in welchem Zeitraum die Ziele der WRRL
durch ein Maßnahmenprogramm erreicht
werden kann.



Bewirtschaftungsplan und **Maßnahmenprogramm** **Hessen 2015-2021**

gegenüber MP 2009-2015 umfänglich
aktualisiert und konkretisiert,

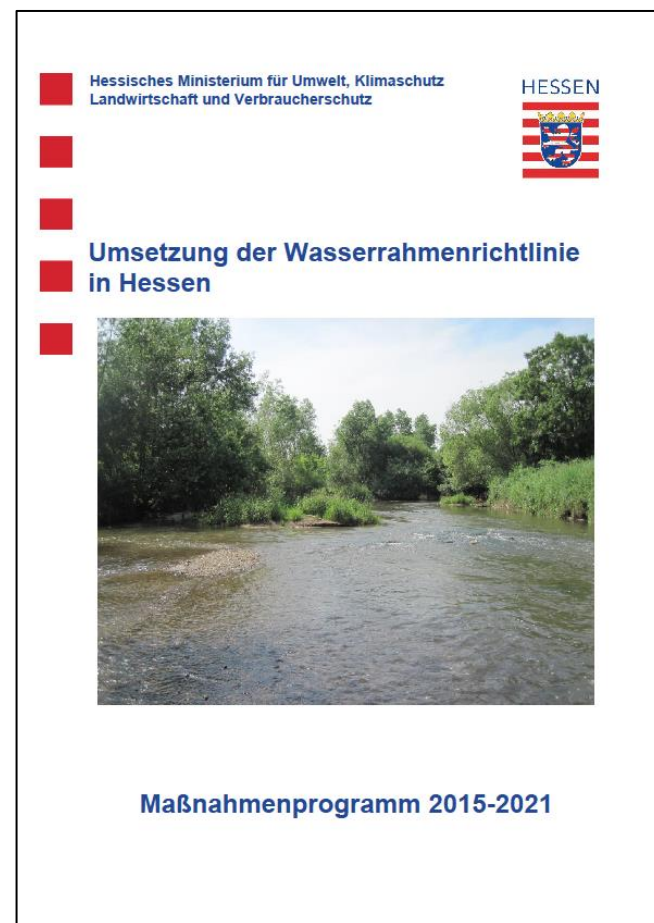
Maßnahmengruppen Struktur

Maßnahmengruppen Stoffe

Maßnahmen Grundwasser

Maßnahmen sind 3 a nach Aufnahme
in MP umzusetzen (§ 84 (2) WHG)

für jede Kommune „Steckbriefe“ mit
den Maßnahmen (2461 Blatt)



Kommunaler Steckbrief

Wasserkörpernummer: DEHE_2583996.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 532023

Wasserkörpername: Wetzbach

Gemeinename: Wetzlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage Niedernetz.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr. 10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	90.000
62040	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Blasbachmündung bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2584	0	3,3	,8	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetzlar	96.000
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000

Kommunaler Steckbrief

Wasserkörpernummer: DEHE_2583996.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindennummer: 532023

Wasserkörpername: Wetzbach

Gemeindenname: Wetzlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungs-Zustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage Niederwetz.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr. 10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	60.000
62040	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Blasbachmündung bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2584	0	3,3	,8	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigen-dynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz); Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetzlar	96.000
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000

Umsetzung der Maßnahmen, was haben Sie davon?

- Verbesserung unmittelbares Umfeld
- Geld kommt in die Region (Förderung)
- Arbeit kommt in die Region (Umsetzen Maßnahmen)
- Unterstützung (Kostenlose manpower) wird bereitgestellt
- Abstimmen ist effektiv(er)

„Nebenbei“ - Pflicht zur Umsetzung:

§ 54 HWG Abs. 3 : BP und MP werden von HMUKLV festgestellt (am 21. Dez. 2015 erfolgt) und sind für alle Planungen und Maßnahmen öffentlicher Planungsträger verbindlich. (StAnz 21 v. 5. Okt. 2015, S. 338)

Was bieten wir Ihnen an?

- Fördermittel
- Ansprechpartner bei UWB und RP
- 44 Gewässerberatungsprojekte bisher, z.B (RP Gi Abt. IV 41.2):
 - Gewässerentwicklungsplanung WV Lahn Ohm (Erstellung)
 - Gewässerentwicklungskonzept Untere und Obere Weil (Erstellung, 01/16),
 - Gewässerentwicklungskonzept Kallenbach (fertig vorr. 12/2016)
- 23 Gewässernachbarschaften (38 Betreuer/-innen)
- Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung mbH, GFGmbH - Dr. Paulus
- Wasserforum 6. Dezember 2016, Haus am Dom Ffm

Ihre Ansprechpartner

Regierungspräsidium Gießen

Abt. IV, Dezernat 41.2

Herr Herbert Diehl

Untere Wasserbehörden der Landkreise

Betreuerinnen/Betreuer der Gewässernachbarschaften

Ihre Sitznachbarin, Ihr Sitznachbar